

THW-BV-Präsident Hans-Joachim Fuchtel zum Parlamentarischen Staatssekretär ernannt



Hans-Joachim Fuchtel ist seit mehr als zehn Jahren der Präsident der Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e.V. und übte bis zur Bundestagswahl im vergangenen Jahr dieses Ehrenamt als Abgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses aus.

Nun wechselt er, nach der für ihn sehr erfolgreich verlaufenen Wahl, auf die Regierungsbank – Kanzlerin Angela Merkel berief Fuchtel in das Amt des Parlamentarischen Staatssekretärs bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales.

Er war bis dahin bereits im Haushaltsausschuss für den Einzelplan Arbeit und Soziales im Bundeshaushalt als Berichterstatter tätig und bei Ministern und Abgeordneten bereits unter anderem durch sein hohes Engagement für das THW bekannt.

Neujahrsgruß des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Förderer und Unterstützer des THW,

das Jahr 2010 wollen wir mit einem Blick in die Zukunft beginnen. Wir ahnen bereits jetzt, dass die Herausforderungen für das THW wohl noch wachsen werden und wir mit ihnen - dies sollte jedenfalls unser Ziel sein.

Die Erfolge des Jahres 2009 sind Ansporn für künftige Herausforderungen, denen wir uns zum Wohle des Technischen Hilfswerks und der THW-Jugend gerne stellen. Besonders prägend für die THW-Bundesvereinigung waren der „Tag des THW“ in Chemnitz sowie die politische Arbeit für die Verabschiedung des THW-Gesetzes und die Berücksichtigung bei der Mittelverteilung des Konjunkturprogramms. Auch die finanzielle Förderung unterschiedlichster Projekte und Veranstaltungen des THW haben Früchte getragen, die auch weit über das vergangene Jahr hinaus ihre Wirkung haben werden.

Die THW-Bundesvereinigung wird auch in diesem Jahr dem THW als verlässlicher Partner zur Seite stehen und alles in seiner Macht stehende tun, um bei der Bewältigung der Herausforderungen zu helfen. Dieses Vorhaben möchte ich zum Anlass nehmen mich für Ihr Engagement und Vertrauen zu bedanken.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden Erfolg, Glück und Gesundheit sowie viel Begeisterung für unser THW! Wie Sie in unserem Info-Brief Nr. 1/2010 in aller Kürze sehen, starten wir bereits im ersten Vierteljahr eine Reihe höchstinteressanter Vorhaben...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.

Ihr

Hans-Joachim Fuchtel, MdB
Präsident der THW-Bundesvereinigung e.V.



Berlin-Seminare 2010

Politische Bildung und Kameradschaftspflege

Kaum ein Ort in der Bundesrepublik Deutschland symbolisiert unsere Vergangenheit (und Gegenwart) so sehr wie die Hauptstadt Berlin. Heutzutage symbolisiert Berlin wiederum die Einheit: Bezirke wie der Prenzlauer Berg gelten als erste „gesamtdutsche“ Orte unseres Landes. Zugleich erhebt sich ein neues, stolzes Regierungsviertel im Zentrum - während ein paar hundert Meter weiter der Potsdamer Platz mit seinen Einkaufszentren lockt.

Das fünftägige Seminar „Die deutsche Teilung und ihre Überwindung“ führt zu den berühmten Orten dieser Geschichte: vom Reichstag über das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen bis zum Kanzleramt. Darüber hinaus werden auch Stätten des Nationalsozialismus (wie z.B. die „Topographie des Terrors“) und Potsdam besucht. Das ist Berlin für alle, die mitreden wollen.

Durch die finanzielle Beteiligung der THW-Bundesvereinigung an den Kosten ist es auch in diesem Jahr möglich, den Teilnehmerbeitrag von 100,-€/Person (inkl. Übernachtung und Verpflegung) konstant zu halten.

Die Seminare eignen sich hervorragend, um mit Kameradinnen und Kameraden zusammen Berlin zu erleben. Sie fördern die Kameradschaft und sind eine gute Möglichkeit für politische Bildung. Auch hauptamtliche Mitarbeiter des THW sind bei diesen Seminaren herzlich willkommen! Bereits seit mehr als fünf Jahren bietet die THW-Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung erfolgreich diese Seminare an. Wann waren Sie das letzte Mal in Berlin ?

Termine:

18. – 23. April 2010

13. – 18. Juni 2010

24. – 29. Oktober 2010

Informationen:

www.thw-bv.de

Anmeldung

bundesvereinigung@thw.de

Teilnahme arbeitsloser Helfer an Lehrgängen

In Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Umstände ist die Arbeitslosigkeit auch für viele THWHelferinnen und Helfer zu einem existenziellen Problem geworden. Insbesondere gab es Probleme mit der Bundesagentur für Arbeit, wenn ein aktiver THW'ler während seiner Arbeitslosigkeit Lehrgänge besuchen wollte - hier musste mit einem Verlust des Anspruches auf Arbeitslosengeld gerechnet werden.

Die THWBundesvereinigung hat sich gemeinsam mit der THW-Leitung um eine Lösung bemüht und Erfolg gehabt: Die Bundesagentur für Arbeit erkennt den Dienst beim THW an und es droht keine Kürzung von Sozialleistungen.

Bundesversammlung 2010

„Der Mensch im THW“ im Mittelpunkt

Am 13. März 2010 wird in Wiesenthau bei Forchheim (Nordbayern) die Bundesversammlung der THW-Bundesvereinigung stattfinden. Sie ist der Begegnungsort aller Delegierten und Präsidiumsmitglieder.

„Der Mensch im THW“ steht im Mittelpunkt des Jahrestreffens 2010, das auch dem 30jährigen Bestehen der THW-Bundesvereinigung gewidmet ist. Vorträge von hochrangigen fach- und sachkundigen Referenten sollen Denk- und Diskussionsanstöße geben, die letztlich zu Handlungen werden können. Die Themen werden Schwerpunkte des nächsten Informationsbriefes werden.



Kostenfreie THW-Kreditkarte

Viele Vorteile für Helfer und Förderer des THW

Ab Ende Januar 2010 wird es erstmals eine kostenfreie „THW-Kreditkarte“ geben. In Kooperation zwischen der Deutschen Kreditbank AG und der THW-Bundesvereinigung entstand diese VISA-Karte mit hohem Wiedererkennungswert und zahlreichen Sonderkonditionen. Allgemeine Infos auch in der Ausgabe 6-2009 von Finanztest (Stiftung Warentest).



- 0,-€ - mit der THW-VISA-Card weltweit an Geldautomaten kostenlos Bargeld abheben
- 0,-€ - Internet-Konto
- 0,-€ - THW-Visa Karte mit Partnerkarte
- 0,-€ - Kontoauszug und Kreditkartenabrechnung monatlich online

2,05% p.a. Verzinsung ab dem ersten Euro auf der DKB-VISA-Card bei täglicher Verfügbarkeit

0,5% p.a. Verzinsung auf dem Internet Konto

7,9% p.a. DKB-Cash-Kredit

Jetzt kostenlos eröffnen: www.thw-bv.de/dkb

Festschrift zum „Tag des THW“ in Chemnitz erschienen

Anlässlich des „Tag des THW“ in Chemnitz, verbunden mit dem Jubiläum zur 20-jährigen Aufbauarbeit in den östlichen Bundesländern hat die THW-Bundesvereinigung eine Festschrift herausgegeben, die unter Federführung des Länderverbandes Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt erstellt wurde.

Diese hochwertige Publikation stellt u.a. den Aufbau Ost der Ortsverbände, Helfervereinigungen und deren Paten dar und berichtet ausführlich über den „Tag des THW“.

Für alle, die an der geschichtlichen Entwicklung des THW interessiert sind oder beim Aufbau des THW in den östlichen Bundesländern mitgeholfen haben, ist diese Festschrift eine lohnende Lektüre. Auch eignet Sie sich sehr gut als Gastgeschenk, um einen Einblick in das vielfältige Engagement des THW zu geben. Aus diesem Grunde ist diese Festschrift auch an alle Mitglieder des Deutschen Bundestages und befreundete Organisationen versandt worden.



Bestellung: bundesvereinigung@thw.de

Stückpreis: 3,50,-€ (brutto)



THW-Gesetz – Nur ein Kompromiss ?

Am 1. September 2009 trat das neue „THW-Gesetz“ in Kraft. Das THW-Gesetz in der im Bundestag einstimmig am 14. Mai 2009 beschlossenen Fassung hat im Bundesrat keine Zustimmung gefunden. Am 12. Juni 2009 wurde der Vermittlungsausschuss angerufen. Es wurde ein Kompromissvorschlag zur Änderung der §§ 1 und 6 des Gesetzes eingebracht. Mit diesen Änderungen konnte der Bundesrat leben und verabschiedete das Gesetz.

Insbesondere der §6 (Kostenregelung) in seiner veränderten Form wirkt in Verbindung mit der geänderten Abrechnungsrichtlinie vom 1. März 2009 Probleme in der tatsächlichen Umsetzung auf. Für die Bedarfsträger (insbesondere Feuerwehren und Polizei) gibt die „Kann-Regelung“ keine Rechtssicherheit. Hier muss klar geregelt werden, wann das THW bei Einsätzen auf die Erhebung von Kosten verzichtet.

Im THW-Gesetz ist eine Rechtsverordnung (§6 Abs. 3) vorgesehen, die feste Sätze zur Abrechnung von Hilfeleistungen des THW sowie der Verzicht auf Kostenerstattung regeln soll. Ein Vorschlag für eine solche Rechtsverordnung wurde bereits erstellt, diese muss jedoch noch von den Bundesministerien des Innern und Justiz genehmigt werden. Die THW-BV wird dieses Thema auch weiter inhaltlich begleiten und mit der THW-Leitung in engem Kontakt bleiben.

Pyramidenmodell

Schreiben der THW-Leitung zur „Flexibilisierung der StAN“ verursacht große Unsicherheiten

Um das THW in seinen finanziellen Rahmenbedingungen zukunftsfähig zu machen, wurde durch den Präsidenten des THW das sogenannte Pyramidenmodell entwickelt. Die Ausgestaltung dieses Modells basiert auf den Grundlagen des Positionspapiers des Präsidenten, welches zukünftige Aufgaben und Anforderungen des THW konkretisiert. Dabei wird ein Konflikt zwischen dem Erhalt der Einsatzfähigkeit der Ortsverbände vor dem Hintergrund des Positionspapiers und der gleichzeitigen Einhaltung des Haushaltsrahmens gesehen. Das Hauptproblem stellt dabei die weit über die mittelfristige Finanzplanung hinausgehende, enorme Beschaffungsbugwelle dar. Zur Untersuchung von Einsparpotenzialen wurden zwei Arbeitskreise im Bundesausschuss gebildet (Verwaltung und Einsatz), in denen die „Seiten der Pyramide“ (Ausbildung, Dislozierung, Ausstattung und Organisation) gemäß der fachlichen Zuständigkeiten untersucht werden sollen.

Aus dem Bericht des AK-Einsatz resultierte ein Schreiben der THW-Leitung an die Landesbeauftragten, hinsichtlich der Aufstellung und Dislozierung von Einheiten. Dabei sollten Handlungsspielräume für die Anpassung des THW an seinen tatsächlichen Finanzhaushalt und Gestaltungsspielräume für eine Ausrichtung an regionalen Bedürfnisse eröffnet werden.

In diesem Zusammenhang wurde der bundeseinheitliche Mindestumfang neu festgelegt, unter anderem die Herauslösung der 2. Bergungsgruppe aus dem minimalen Aufstellungssoll eines Ortsverbandes. Die bisher fest zur Basis eines jeden OV gehörende 2. Bergungsgruppe hat „nur“ noch Fachgruppenstatus („Fachaufgabe“) und das neue Aufstellungssoll ist mindestens 50 % aller OV in einem GFB.

Somit wird die Möglichkeit eröffnet, auf Landesverbandsebene den bisher im THW vorhandenen Mindestumfang von Einheiten neu festzulegen. Die THW-Bundesvereinigung beleuchtet diese Entwicklung im THW sehr kritisch und hat entsprechende Bedenken von Ortsverbänden und Landesvereinigungen bereits mit dem Präsidenten THW thematisiert. Der Präsident hat zugesagt, in jedem Landes-/Länderverband eine K/OB-Tagung durchzuführen, und das Thema Pyramidenmodell nochmals zu erläutern.

Die THW-Bundesvereinigung begleitet dieses Thema intensiv weiter und berichtet zeitnah über weitere Entwicklungen.



Mittel aus dem Konjunkturpaket II Einsatz der BV hat sich gelohnt

Fahrzeugbeschaffungen laufen auf Hochtouren

Das THW profitiert in hohem Maße von den Mitteln des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung, sichtbar wird dies durch die große Anzahl neuer Fahrzeuge für das THW. Die Mittel des Konjunkturpaketes helfen, den enormen Investitionsbedarf im Bereich der Fahrzeuge etwas abzubauen.

Der Präsident der Bundesvereinigung, Hans-Joachim Fuchtel, hat sich im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und der damaligen großen Koalition mit großem Engagement dafür eingesetzt, dass das THW am Konjunkturpaket in nennenswerter Höhe berücksichtigt wird.

Als schwierig hat sich die Umsetzung der Finanzmittel dargestellt, da diese bis zum Ende 2010 verausgabt sein müssen – dies war Voraussetzung für die Mittelzuweisung. Da Fahrzeugbeschaffungen jedoch über das Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums ausgeschrieben und die Prototypen zunächst vor Produktion der Serie getestet werden müssen, erschien die Zeit sehr knapp. Aufgrund des hohen Engagements des Referates Technik der THW-Leitung werden die Beschaffungen jedoch fristgerecht abgeschlossen sein.

THW-BV Präsidium besucht Beschaffungsamt

Bereits im Jahr 2008 besuchte das Präsidium der THW-BV gemeinsam mit hochrangigen Vertretern der THW-Leitung das Beschaffungsamt. Hintergrund war, dass trotz bemerkenswerter Fortschritte die Verfahrenswege beim Beschaffungsamt des BMI und folglich die Beschaffung von Fahrzeugen für das THW im Ergebnis zu lange dauerten. Konsequenz daraus war, dass Finanzmittel nicht rechtzeitig abfließen und dadurch Haushaltsreste in nicht unerheblicher Höhe entstanden. Auch wurde gelegentlich vor Ort beobachtet, dass die gesetzliche Gewährleistung bei der Fahrzeugübergabe schon fast abgelaufen war und es folglich Probleme bei der Mängelbeseitigung gab. Grund genug für Präsident Fuchtel und Bundesschatzmeister Weiler, sich vor Ort kompetent erläutern zu lassen, wie hier im Sinne des THW Verfahren optimiert werden können. Der Vizepräsident der BA THW, Rainer Schwierczinski, die Abteilungsleiter Dr. Raimund Wattler und Volker Strotmann, rundeten ein geschlossenes Bild des THW ab.



Die Gruppe, die durch den Bundessprecher Frank Schulze und den Vertreter des BMI, Herr Peter Büttgen, vervollständigt wurde, konnte dabei helfen, dem Beschaffungsamt die Wünsche und Anregungen des THW näherzubringen und damit den Grundstein für verbesserte Beschaffungsverfahren zu legen.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch die THW-Leitung weiter verfolgt und hat bereits Früchte bei der Verausgabung der Mittel des Konjunkturpaketes II getragen.



Erdbeben in Italien

THW-Stiftung fördert Jugendprojekt

Nach dem verheerenden Erdbeben in der Region L'Aquila in Italien wurde durch die THW-Jugend Bayern die Bitte um finanzielle Förderung an die THW-Stiftung herangetragen. Im Vorfeld zum 13. Landesjugendlager in Straubing wurde im Rahmen des THW-Einsatzes in Onna die Idee geboren, Jugendliche aus dem Erdbebengebiet zum Landesjugendlager einzuladen. Die THW-Stiftung hat diese Anfrage sofort aufgenommen und durch einen finanziellen Beitrag die Teilnahme von 15 Jugendlichen und zwei Betreuern ermöglicht. So konnten diese für eine Woche durch das gebotene Freizeit- und Ausflugsprogramm die traumatischen Erlebnisse etwas hinter sich lassen und die Gastfreundschaft der THW-Jugend genießen.

www.thw-stiftung.de

Nutzungsvereinbarung

THW-BV stellt Antrag auf Änderung

Auf Anregung der Landesvereinigung Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt hat die THW-BV bei der THW-Leitung einen Antrag auf Überarbeitung der Nutzungsvereinbarung für Material und Gerät mit dem THW gestellt. Hier soll es insbesondere um die anteilige Erstattung von erwirtschafteten Einnahmen an die Helfervereinigungen gehen, sofern Gerät oder Material, das diese dem THW für Einsatzzwecke zur Verfügung gestellt haben, eingesetzt wird. Bisher erfolgt die Überlassung kostenfrei und das Material ist nur bedingt durch den Bund versichert.

Diese Praxis schwächt insbesondere finanzschwache Helfervereinigungen, da oftmals notwendige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nicht durch das THW übernommen werden. Die Idee ist nun, dass bei Einsätzen, bei denen das THW Kosten in Rechnung stellt und HV-Gerät/ Material einsetzt, die örtliche Helfervereinigung einen kleinen Anteil der erwirtschafteten Mittel erhält. Somit könnten die laufenden Kosten zumindest teilweise refinanziert werden. Diese Regelungslücke wurde bereits mehrmals durch Ortsbeauftragte und HV-Vorsitzende bemängelt. Der Vizepräsident des THW, Rainer Schwierczinski, zeigte sich aufgeschlossen und es wird in Kürze mit einer einvernehmlichen Lösung gerechnet.

Plakette

„Dank & Anerkennung“

Die beliebte Plakette „Dank und Anerkennung“ der Helfervereinigungen wird gerade neu durch die THW-BV aufgelegt.

Durch die Insolvenz des bisherigen Herstellers gestaltete sich die Suche nach einem neuen Produzenten äußerst schwierig. Nachdem ein Anbieter gefunden wurde, der die Plaketten zu einem vernünftigen Stückpreis (analog des bisherigen Preises) anbietet, ist eine Lösung in Sicht.

Vorher ist jedoch noch ein formelles Ausschreibungsverfahren notwendig.

THW-Ausstellung im Deutschen Bundestag

Ausstellung zu 60 Jahre THW - BV führt Abendveranstaltung für Bundestagsabgeordnete durch

Ab dem 23. Februar 2010 wird im Mittelschiff des Paul-Löbe Hauses im Deutschen Bundestag eine Ausstellung des THW mit dem Titel „Faszination Helfen – 60 Jahre THW“ zu sehen sein. Sie zeigt in mehreren Dioramen das Leistungsspektrum des THW in der Gegenüberstellung alt-neu. Anlässlich der Ausstellungseröffnung durch Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert wird es im Anschluss eine Abendveranstaltung mit den geladenen MdB geben.

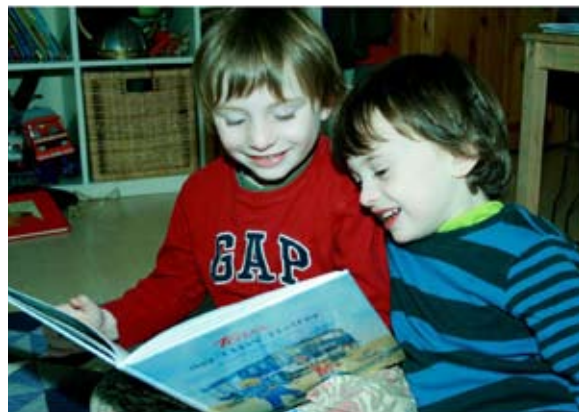


Kinderbuch „Tom der THW-Helfer“ wieder verfügbar



Nach der erfolgreichen Erstauflage des Kinderbuches „Tom der THW-Helfer – Einsatz in Frankreich“, die sehr schnell vergriffen war, hat die THWBundesvereinigung eine 2. Auflage in Auftrag gegeben.

Autorin Petra Liemersdorf denkt darüber nach, ein zweites Kinderbuch über das THW zu entwerfen. „Tom der THW-Helfer“ erfreut sich als Geschenk und bei zahlreichen Öffentlichkeitsveranstaltungen größter Beliebtheit. Auch nutzen es viele Ortsverbände, um in Schulen und Kindergärten Nachwuchswerbung zu betreiben.



Bestellung:

bundesvereinigung@thw.de

Stückpreis: 12,-€ (brutto)

Fünf Exemplare des Buches können von jedem Ortsverband kostenlos über thwin abgerufen werden.

*Foto: Horst Werner,
Landeshelfervereinigung Bremen*

TERMINE

- 22. Januar 2010: Präsidiumssitzung der THW-Bundesvereinigung**
Ort: Deutscher Bundestag Berlin (Paul-Löbe Haus)
- 23. Februar 2010: Eröffnung der THW-Ausstellung**
Ort: Deutscher Bundestag Berlin (Paul-Löbe Haus)
- 13. März 2010: Bundesversammlung der THW-BV**
Ort: Schloss Wiesenthau (in Nordbayern)
- 18.-23. April 2010: Berlin-Seminar**
Ort: Berlin

Internetauftritt der Bundesvereinigung

Im Laufe des ersten Halbjahres 2010 ist geplant, den Internetauftritt der THWBundesvereinigung komplett zu überarbeiten und auszubauen.

Neben einem neuen und benutzerfreundlicherem Layout soll es ein umfangreiches Serviceportal für die Fördervereine geben. Aber auch für Ortsverbände und Geschäftsstellen werden unter anderem hilfreiche Informationen rund um das Thema „Sponsoring“ zur Verfügung stehen.

Einführung des BOSDigitalfunks

Kann eine Helfervereinigung auch zukünftig Digitalfunkendgeräte für den Ortsverband kaufen?

Lohnt es sich noch, in Analogfunkgeräte zu investieren?

Dieser Problemstellung hat sich die THW-BV angenommen und wird dazu in der nächsten Ausgabe berichten.

Herausgeber:

THW-Bundesvereinigung e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Soorstr. 84
14050 Berlin
Tel: 030 / 30682-280
Fax: 030 / 30682-286
bundesvereinigung@thw.de